Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen

Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1951)

Heft: 12

Rubrik: Veranstaltungen der kommenden Wochen = Les manifestations des

semaines prochaines

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE SKITOUR DES MONATS

Schwyz-Schlattli-Stoos-Klingenstock (1938 m) - Utenberg - Bühl im Muotatal -

Wer die erfreuliche Schneesicherheit des Stooswei die ernet des Schleiner des Schleiner des Stoos-gebietes kennt, wird sich über seine wachsende Beliebtheit nicht wundern. Dazu kommen die leichte Erreichbarkeit, die guten Unterkünfte, und nicht zuletzt die fast reinen Nordabfahrten. Und da uns vollends die Stoosbahn auf 1250 m hinaufhißt, läßt sich sogar ein kurzer Dezembertag nützen.

Seitdem der Skilift vom Stoos zum Karrenstöckli und damit auch zur Aussichtskuppe des Fron-alpstocks die meisten Pistenfahrer lockt, sind die andern Tourengebiete stiller geworden, obgleich sie eine Fülle lohnender Abfahrten bergen. Wir wenden uns einer der schönsten zu: derjenigen vom Klingenstock, welcher mit seinen 1938 m alle Nachbarn dieser voralpinen Kette überragt.

Zunächst führt unser Pfad beinahe eben über Zunachst führt unser Pfad beinahe eben über den Stoosboden, hierauf dem «Gätterli» zu, jenem weithin erkennbaren Durchschlupf zwischen Tannengruppen, wo sich die Aufstiegsrouten zum Hauser- und zum Klingenstock verzweigen. In gleichmäßiger Steigung schrauben wir uns nach und nach durch das muldenförmige. Gelände zur Neupselse mehr weiten. förmige Gelände zur Neppenalp empor und nähern uns so rasch dem Klingenstock von Osten her, was schon deshalb von Vorteil ist, als wir uns so gleichzeitig über die Schnee-beschaffenheit am Grat informieren können. Erfahrungsgemäß sind sie bekanntlich nicht immer ideal, weil der Wind mit dem weißen Pulver in der Gratregion gerne Schabernack treibt.

Die Aussicht ins Gebiet des Urirotstocks und vor allem zu den markanten Gipfeln der Riemenstalderberge ist überaus eindrucksvoll, und wenn bei nebelfreiem Wetter aus bodenloser Tiefe der grüne Urnersee leuchtet, weiß man fürwahr kaum, wohin die Blicke lenken. Eine längere Rast lohnt sich bei Windstille

schon darum, weil wir bei unserer reinen Nord-abfahrt ja keine Angst vor allzu starker Sonnenbestrahlung haben müssen, schon gar nicht jetzt im Dezember. Und nun legen wir unsere Schwünge so in den anfangs ziemlich steilen

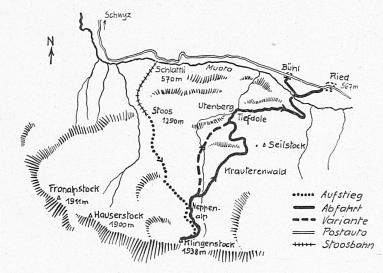
Hang, daß wir die Aufstiegsspur nicht ganz verlassen. Im untern Teil wenden wir uns mehr nach rechts, d. h. gegen Nordosten, und traver-sieren schließlich noch den Krauterenbach. Jetzt folgt ein überaus sympathisches Stück, nämlich der langgezogene Mattenstreifen, welcher gegen den Seilstock zieht und zu beiden Seiten von Tannenwäldern eingehegt ist, so daß wir die Richtung sicher nicht verlieren können. Nun drehen wir scharf gegen Westen ab, werden wieder durch lockeren Wald orien-tiert und suchen uns entweder links oder rechts von den Bergheimen den Durchschlupf zur «Tiefdole» unter Umgehung der Fels-bändchen direkt über dem Wäldchen oberhalb des letzten Hangs. Und schon stehen wir auf der Straße.

der Stabe. Es ist schade, daß nirgends vom Stoos eine Mattenabfahrt ins Tal hinunter führt; aber bei auch nur einigermaßen guten Verhältnissen, d. h. wenn nicht lange feuchte Kälte das Tracé zur Eisbahn werden ließ, ist auch die

verbleibende Straßenfahrt nach Ried oder Bühl hinab vergnüglich und bringt uns rasch zur Muota und ebenaus nach Ried, wo wir das Postauto besteigen und so die übliche lange Rast beim Schlattli vermeiden können. Und wenn das Postauto davongerattert ist ohne uns, freuen wir uns während des kurzen Straßentippels bestimmt an den Orgelpfeifenreihen von Eiszapfen, die jenseits der Muota alle Blicke auf sich ziehen.

Zufahrt: SBB bis Bahnhof Schwyz; Tram bis Post Schwyz; Postauto bis Schlattli; Seilbahn bis Stoos. (Direkte Cars von zahlreichen Orten bis Schlattli).

Bergstation Stoos-Neppenalp: 1 Std.; Neppenalp-Klingenstock: 1½ Std.; Klingenstock-Seilstock: 50 Minuten; Seilstock-Tiefdole: 20 Min.; Tiefdole-Bühl oder Ried: je nach Straßenverhältnissen 20-50 Min. (Zeiten für mittlere Fahrer) mittlere Fahrer).



LE JUBILÉ DU MOB

Suite de la page 11

Berne, et des communes intéressées, fut assu-Berne, et des communes intéressées, fut assurée. Après les études préliminaires faites par MM. Emile Strub et Louis Chessex, ingénieurs, l'organisation et la direction de l'entreprise furent confiées à M. le D' ingénieur Roland Zehnder, fe 1e' juillet 1901. En août 1945, M. André Marguerat, ingénieur en chef-adjoint aux CFF, fut nommé directeur-adjoint du MOB et, le 1e' janvier 1947, il succéda comme directeur à M. Zehnder, nommé administrateur-délégué. Le 31 août 1951, appelé à la direction du 1e' arrondissement des Chemins de fer fédéraux, M. Marquerat donna sa démission après av, M. Marguerat donna sa démission après avoir fait bénéficier l'entreprise de qualités brillantes. Pour lui succéder, le Conseil d'ad-ministration a fait appel à M. Robert Widmer, ingénieur, qui dirigeait les compagnies Aigle-Leysin et Aigle-Sépey-Diablerets.

Le réseau du MOB comprend dix-huit tunnels dont trois hélicoïdaux, et deux galeries de protection, pour ne rien dire des nombreux lacets et ponts. En ajoutant au parcours les diverses lignes exploitées en commun (Clarens-Chailly-Blonay, 6 km; Montreux-Glion et Glion-Rochersde-Naye, 11 km; funiculaires Les Avants-Son-loup, 0,6 km et Territet-Glion, 0,7 km) on arrive à un total de 93,3 km. La ligne touche, à Chamby, celle des chemins de fer électriques vevey-sans et, à Montbovon, la ligne Bulle-Mont-bovon des Chemins de fer fribourgeois.

Au cours de ce demi-siècle d'exploitation, le MOB a transporté près de 35 millions de voyageurs, ayant effectué 561 millions de kilomètres. De 1939 à 1945, l'entreprise a dû faire face à une tâche importante au point de vue militaire, pour transporter des centaines de

milliers de soldats mobilisés et des milliers de tonnes de marchandises.

Un hommage tout particulier doit être rendu aux fondateurs et animateurs de l'entreprise, singulièrement à M. le Dr Zehnder qui s'est dépensé avec autant de science que d'éner-gie pour le plus grand profit de l'entreprise pendant ces cinquante années. Le MOB est hautement réputé dans le monde

entier. Confortablement installés dans les élégants trains bleus du «Golden Mountain Pass», les voyageurs voient se dérouler un panorama d'une exceptionnelle variété, des rives du Lé-man à la vallée de la Simme, en passant par les Préalpes fribourgeoises, le Pays-d'Enhaut et celui de Gessenay. Les vallées se suivent, accueil-lantes dans leur diversité et dominées par des chaînes de montagnes aux profils attachants.

DIE VERANSTALTUNGEN DER KOMMENDEN WOCHEN LES MANIFESTATIONS DES SEMAINES PROCHAINES

In die Liste der Veranstaltungen werden aus Raummangel nur Anlässe aufgenommen, die über den Rahmen einer rein lokalen Veranstaltung hinausgehen La liste des manifestations ne contient, faute de place, que celles qui dépassent le cadre des manifestations purement locales

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN - CHANGEMENTS RÉSERVÉS

BEGINN/MITTE DEZEMBER

BEGINN/MITTE DEZEMBER
Betriebsaufnahme der Bergbahnen, der
Wintersportzüge. Eröffnung der Wintersportanlagen in den Winterkurorten (Skiliffs, Sessei, Luftseil- und Schlittenseilbahnen, Eishockey- und Curlingplätze usw.) und der Skihütten. Beginn der Schweizer Skischulen und der Schlittschuhschulen. An Weihnachten und Neujahr: Bälle usw. in den Hotels in den Hotels.

DÉBUT/MI-DÉCEMBRE

Mise en exploitation des chemins de fer de montagne, des trains de sports. Ouverture des installations de sports d'hiver dans les stations (skilifts, télésièges, téléfériques, funi-luges, patinoires, emplacements de hockey sur glace et curling, etc.), des Ecoles suisses de ski et des écoles de patinagne A Noil et Nouvel, Ar: blac etc des tinage. A Noël et Nouvel-An: bals, etc. dans

ADELBODEN

Dezember: 23. und 30. Eishockeyspiele.
27. Gäste-Abfahrtsrennen.
29./30. Curling-Match.
31. Silvester-Talling-Party.
Januar: 1. Neujahrs-Skispringen.
5. Eisschaulaufen.
5./6. Curling: Kurverein Cup.
6. Eishokuymatch.

6. Eishockeymatch. - Schaufahren der

ALT-ST.JOHANN

Dezember: 8./9. Abfahrt/Slalom-Kurs des OSSV.

ANDERMATT

Dezember: 16. Ski: Trainings-Langlauf und Slalom.

Januar: 1. Neujahrs-Slalom. 5./6. Internationale Gotthard-Skitage.

AROSA

Dezember: 16. Eröffnungs-Slalom.

- 19., 26. u. 30. Eishockey-Meisterschafts-spiele Nationalliga A. 26. Curling: Steinmann-Silver-Dolly. Eis-
- fest.
- 28. Curling: Dr. Ch. Aman Cup. 31. Silvester-Skisprungkonkurrenz.
- Januar: 1. Neujahrs-Eisfest. Ski: Neujahrs-Abfahrt Hörnli-Kulm.

LES AVANTS

Décembre: 16. Course de luges à foin, chal-lenge Ingold.

BADEN

Das ganze Jahr. Kursaal: Täglich Nachmit-tags- und Abendkonzerte. Boulespiel. Samstag- und Sonntagabend Dancing.

Samstag- und Sonntagabend Dancing.
Dezember: 8./9. Ref. Kirche: Weihnachts-oratorium von J. S. Bach. Leitung: Ernst Schaerer. Solisten: Margrit Con-rad-Amberg, Heinz Huggler, Werner Ernst.

Dezember: Bis 2. Gewerbemuseum: Ausstellung «Wettbewerbe und Aufträge des Staatlichen Kunstkredites 1951».

- des Staatlichen Kunstkredites 1951».

 1. Franco-Suisse-Ball.

 1./2. Mustermesse, Tennishalle: Städte-kampf Basel-München.

 1./31. Kunsthalle: Weihnachtsausstellung der Basler Künstler.

 2. Musiksaal: Volksliederkonzert des Basler Männerchors.

 Casies Konzert des Gesellschaft für

- 4. Casino: Konzert der Gesellschaft für Kammermusik. Manoliu-Quartett. 5. Kunsteisbahn: Santiklaus auf dem
- Eise.
- 7. Konservatorium: Konzert des Basler Trios. Mitwirkend: Elly Katzigheras, Mezzosopran.

- Mezzosopran.

 8., 26. u. 30. Eishockey-Meisterschaftsspiele Nationalliga A.

 8./9. Münster: Konzerte des Basler Gesangvereins. Leitung: Dr. Hans Münch. G. F. Händels «Israel in Ägypten».

 11. Casino: Konzert der Gesellschaft für Kammermusik. Trio Pasquier.

 14. Musiksaal: Konzert des Basler Kammerorchesters. Leitung: Paul Sacher. Solist: Walter Kägi, Viola.

 15./16. Kunsteisbahn: Wiener Eisrevue.

 18. Musiksaal: Symphoniekonzert d. AMG. Leitung: Dr. Hans Münch. Solist: Adolf Busch, Violine.

 Während der Wintersaison: Stadttheater:

Während der Wintersaison: Stadttheater:
Oper, Operette, Schauspiel, Ballett. –
«Komödie»: Lustspiele, kl. Schauspiele, musikalische Komödien. –
Küchlin-Theater: Schwänke, Cabaret, Variété, Großkino. – Kunstmuseum: Gemäldesammlung 14.–20. Jahrhun-dert. – Historisches Museum: u.a. Münsterschatz, gotische Bildteppiche. Kirschgartenmuseum: Wohnkultur des 18. Jahrhunderts. – Augustiner-gasse: Museum für Natur- und Völkerkunde. – Leonhardskirchplatz: Musik-instrumentensammlung, u. a. Mozart-Zimmer. – Schweiz. Pharmazie-Hist. Museum: Apotheken-Sammlung. – Schweiz. Turn- und Sportmuseum: Sammlung antiker und neuzeitliche Sportgeräte. – Stadt- und Münster-museum (KI. Klingenthal): Schätze ver-gangener Jahrhunderte. – Botanischer Garten (Gewächshäuser). – Zoologi-scher Garten. – Mittlere Straße 33: Skulpturhalle. – Gewerbemuseum, Kunsthalle (Wechselausstellungen). – Kunsteisbahn. kunde. - Leonhardskirchplatz: Musik-

- Dezember: 2. Französ. Kirche: Kammer-ensemble Theo Hug.
 4. Konservatorium: Kammermusikabend. Mitwirkend: u. a. Clara Haskil, Klavier. 5., 12. u. 16. Eishockey-Meisterschafts-spiele Nationalliga A.
 6. Burgerratssaal: Klavierabend Nikita Magaloff.
 - Magaloff.

 - Magatott.

 8./9. Münster: Aufführungen der c-mollMesse von W. A. Mozart.

 8. Dez./13. Jan. Kunsthalle: Tradit. Weihnachtsausstellung bernischer Maler u.
 - Bildhauer. 9. Heiliggeistkirche: Abendmusik Carola Schmidt.
- Schmidt.
 10,/11. Casino: Symphoniekonzerte. Leitung: Luc Balmer. Solistin: Gioconda de Vito, Violine.
 13. Burgerratssaal: Duo Nap de Klijn-Alice Heksch.
 16. Münster: Weihnachtskonzert. Mitwirkonzert.

- kend: u. a. Maria Stader, Sopran. 18. Casino: Konzert des Trios Fischer/ Schneiderhan/Mainardi. Das ganze Jahr: Kursaal, Casino, Kornhaus-
- keller: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte.

BIEL-BIENNE

Dez./April 1952. Stadttheater: Vorstellungen und Gastspiele. – Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen: Trainings-und Instruktionskurse, Spezialausbil-dung und Sportschulung.

- Dezember: 3. Orchesterkonzert. 16. Weihnachtskonzert der städt. Musikschule. 20. Dez./4. Jan. Weihnachtsausstellung d.
 - Kunstvereins Biel.

BRAUNWALD

Dezember: 30. Eröffnungs-Slalom.

CELERINA

- Dezember: 23. Inter-Hotel Curling-Match. 27. «Sie und Er»-Abfahrtsrennen mit Skischulabend.
- 29. Curling: Sir Charles Barrie Cup.

CHAMPÉRY

Mi-déc. Slalom d'ouverture. Fin déc. Match de hockey sur glace, championnat suisse série A. Janvier: 1" Hockey sur glace: Coupe de

Champéry. 6. Hockey sur glace: Coupe Schæfer

5/6. Hocke Sports.

CHATEAU-D'OEX

Décembre: 16. Curling: Challenge Saint-André. 22, 25, 29/30. Matches de hockey sur glace.

30. Ski: Championnat de fond 18 km. Janvier: 1° Ski: Concours de saut.

LA CHAUX-DE-FONDS

Décembre: 13. Récital de piano Wilhelm Kempff.

Dezember: 16. Konzert des Handharmonika-

spielrings.

Januar/Ende April. Stadttheater: Aufführungen jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag.

CRANS-SUR-SIERRE

Décembre: 17 et 24. Ski: Courses aux étoiles.

- 18. Concours du Club des patineurs.19. Concours de luges pour dames et mes-
- sieurs.

- sieurs.
 21. Gymkhana sur glace.
 22. Skikjöring pour dames et messieurs.
 23. Ski: Descente des As Bellalui-Crans.
 25. Curling: Christmas Tournament.
 26. Excursion en traîneaux.
 28. Match de hockey sur glace.
 29. Curling: Match inter-hôtels.

- Janvier: 1 * Curling: New Year's F. Bonvin
 - 4. Skikjöring pour dames et messieurs. 5/6. 10° Trophée du Mont-Lachaux: seniors, juniors et dames.
 - 6. Curling: H. Béard Challenge Cup. 7. British Ski Tests.

DAVOS

- Dezember: 9., 12. u. 16. Eishockey-Meister-schaftsspiele Nationalliga A. 26. Eröffnungsslalom. Eisschaulaufen. 27./31. Internat. Eishockeyturnier, Spengler Cup.
- 29. Dez./6. Jan. Jugendlager des SEV. Januar: 1. Neujahrsskispringen auf der
- Bolgenschanze.
 6./13. Eislaufkurs für Senioren.
 10./13. Lawinenkurs (auf Weißfluhjoch und in Davos).

LES DIABLERETS

- Décembre: 23. Ski: Concours de saut, Coupe de Noël.
- 30. Soirées musicales et littéraires. Janvier: 5/6. Ski: Championnat des Diable-
- rets, quatre épreuves. 9./10. Ski: Derby grand fond 30 km; dames 10 km (participation internat.).

DORNACH (im Goetheanum)

- Dezember: 8. Rezitation. 9., 26. u. 31. Eurythmie.
- 15. u. 24. «Das Oberuferer Paradeis-Spiel». 16., 22. und 25. « Das Oberuferer Christi-Geburt-Spiel ». 23. u. 30. «Ruf am Abgrund», Drama von
- Albert Steffen
- 28. «Das Oberuferer Dreikönigs-Spiel».

EINSIEDELN
Dezember: 25. HI. Weihnachtsfest. Mitternacht: Feierliches Hochamt mit Hirten-

ENGELBERG

Dezember: 9. St.-Niklaus-Feierauf Gerschnialp und «Anskiet».

- 28. Rohrhalden-Slalom. 29. Curling-Clubspiele. 30. Eishockeymatch.
- Januar: 1. Eishockeyturnier: Kurverein Cup. 2. Pilatus-Staffelrennen.

- Pilatus-Statteirennen.
 4,75. Engelberger Curling Cup.
 Mannschaftsslalom.
 Sprungkonkurrenz in Verbindung mit den Zentralschweiz. Sprunglaufmeisterschaften und Langlauf.
 T. Longden Smith Cup für Damen und Harlequin-Race.
- Während der Wintersalson: Allwöchentlich: Geführte Skitouren. Jeden Monat: Zwei Skischulrennen mit Skischul-abend. Täglich: Tailing-Parties, Cur-lingspiele usw.

FLIMS-WALDHAUS

Dezember: 16. Eröffnungs-Slalom in Naraus.
– Eishockey-Freundschaftsspiel.

- Elsnockey-Freundschaftspiel.
 Ab 16. Wöchentlich: Gäste-Skirennen (Abfahrt, Slalom usw.). Geführte Touren 23. Eishockey-Meisterschaftsspiel.
 29. Internat. Skispringen. Curling: Eröffnungspreis.
 30. Eishockeymatch und großes Eisschauterschaftspiel.
- laufen.
 31. Dez./2. Jan. Curling: Kurverein-Wanderpreis.
- Januar/Februar. Wöchentliche Tailing-Par-ties, Schlittelrennen, Mondscheinfahrten usw.

FRIBOURG

Déc./janvier. Cathédrale St-Nicolas: Concerts d'orgues les dimanches et fêtes. Décembre: 1. Cortège et Foire de la St-

- Nicolas. 2 et 16. Matches de football ligue na-
- tionale B. 14. Université, Aula: Récital de piano Walter Kempf.

GENÈVE

Déc./avril 1952: Saison d'opéras et opérettes /avril 1952: Saison d'opéras et opérettes au Grand-Théâtre. Saison du Théâtre de la Comédie, du Casino-Théâtre et du Théâtre de Poche. – Expositions permanentes: Instruction publique et de l'UNESCO (Bureau international d'éducation). – «Les maîtres anciens de la collection Baszanger» (tableaux du 15 et 18; siècle.) du 15° et 18° siècle).

Décembre: Jusqu'au 13. Athénée: Exposition

- de peinture Emilio Beretta.

 1"/23. Musée Rath: Exposition de peintures et sculptures de la section de Genève de la Société des peintres, sculpteurs et architectes suisses.

 2 et 19. Victoria-Hall: Concerts symphoniques populaires.
- niques populaires.

 2. Commémoration patriotique de l'Escalade. Victoria-Hall: Concert symphonique de l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Hans Haug. So-
- liste: Théo Olof, violoniste.

 15 déc./10 janv. Athénée: Exposition de peinture «Collective de Noël».

 31. Commémoration patriotique de la
- Restauration.

GRENCHEN

Dezember: 15./16. Kant. Geflügel-Ausstellung.

- GRINDELWALD Dezember: 16., 22./23. u. 29./30. Curling: Eröffnungsspiel, Kurvereinspreise, Walter Cup.
- 23. Weihnachtsslalom. Eishockey-Meisterschaftsspiel. 26./31. Trainingskurs für Abfahrt und Sla-
- 31. Altjahrs-Skispringen. Januar: 4. Interhotel Newmarket Salver. Mannschaftsabfahrtsrennen.
- 6./7. Curling: Hauser Cup.

GSTAAD

Dezember: 25. Große Weihnachts-Ski-

sprungkonkurrenz. Januar: 1. Großes Eisschaulaufen. 2. Skisprungkonkurrenz.

- KANDERSTEG
- Dezember: 22./23. u. 29./30. Curling: Er-öffnungsturnier, Berner Zinnkanne. 23. Eishockeyturnier um den Kandersteger Weihnachtspokal.
- 25. Weihnachts-Skisprungkonkurrenz auf
- der Lötschbergschanze. Januar: 5./6. Curling: Kandersteger Curler.

KLOSTERS

- Dezember: 26. Eröffnungsslalom am Gotschnawang. - Curling: Eröffnungstur-
- nier.
 30. Eishockey-Freundschaftsmatch. Curling: Skip Training.
 31. Silvester-Eisschaulaufen.
 Januar: 1. Curling: Neujahrs-Turnier.
 6. Eishockey: Meisterschaftsspiel. Ski:
- Becherrennen des SC Gotschna-Ser-
- 9. Britische Herren-Skimeisterschaften.

LANGENTHAL

Dezember: 1./16 Gemäldeausstellung Char-lotte Bay, Paris. 18./30. Gemäldeausstellung W. Möschler.

Déc./avril 1952. Théâtre municipal: Saison d'opéras et opérettes.

- Décembre: 2, 20 et 23. Matches de hockey s. glace, championnat ligue nationale A.

 3. Théâtre municipal: Concert de l'Orchestre de chambre de Lausanne.
- Maison du peuple: Récital Nikita Magaloff, pianiste.
 Particular de la Magaloff, pianiste.
 Bernstein (Gala Karsenty).
- 8/9. Montchoisi: Grande revue viennoise

- Théâtre municipal: Concert sympho-nique de l'Orchestre de la Suisse ro-mande. Direction: Hans Haug. Soliste:
- Théo Olof, violoniste. 22/23. Cathédrale: «Oratorio de Noël», de J.-S. Bach. Direction: Carlo Hemmer-
- 24. Cathédrale: Concert de la Nuit de Noël.

LENK I. S.

Januar: 10./11. Curling: Lenker Kanne.

LENZERHEIDE/VALBELLA

- Dezember: 16. Eröffnungsslalom. 29,/30. Curling: Novice's Cup. 30. Internat. Skisprungkonkurrenz auf der Val-Sporz-Schanze.
- Januar: 1. Großes Eisschaulaufen. 3. Ski: Abfahrtsrennen um den Mary Churchill Cup.
- 4./5. Curling: Hotel Cup.
 5. Gäste-Abfahrtsrennen, Alpinit Cup
 (Damen und Herren).

Dezember: 16. Golf: Putter and one club competition.

LUZERN

Dez./6. Januar 1952. Kunstmuseum: Weih-nachtsausstellung der Kunstgesell-schaft Luzern. – Ausstellung «Kunst und Wohnkultur».

und Wonkultur».

Dez./April 1952. Spielzeit des Stadttheaters:
Oper, Operette und Schauspiel. –
Kunstmuseum: Perman. Ausstellung
«Innerschweizerische und schweizerische Kunst, 15. bis 20.Jahrhundert».
Dezember: Bis 2. Kunsthaus: «Luwal»,

- Weihnachtsausstellung der Luzerner Geschäftsleute. 2. und 16. Briefmarkenbörse im «Roten
- Gattern
- Kunsthaus: Symphoniekonzert der AML. Solist: Adolf Busch, Violine.
 «Sternsingen», alter Weihnachts-

MONTANA-VERMALA Décembre: 20. Match de hockey sur glace

- Décembre: 20. Match de hockey sur glace (en nocturne).

 3 et 30. Matches de hockey sur glace, championnat suisse, série A.

 27. Curling: Coupe Hôtel St-Georges.

 30. Course de descente à ski: Bellalui-Bar du Lac. Eventuellement: Concours de moto-skikjöring.
- Janvier: 1* Gala de patinage. 5/6. Grand concours de ski: 10* Trophée

du Mont-Lachaux, quatre disciplines.

MONTREUX Décembre: 9. Rochers-de-Naye: Coupe d'ouverture (ski).

MÜRREN Dezember: 28./29. Inter-Hotel Curling Cup. 30. Eröffnungsslalom.

Jan. 7. Ski: Bellevue-No-Fall-Wanderbecher; sturzfreies Abfahrtsrennen, offen für Damen und Herren.

8. Ski: Junior Championships. 9./10. Curling: Rudolf Cup.

NEUCHÂTEL Déc.: 2. Musée des beaux-arts: Démon-

stration des automates Jaquet-Droz.

3. Salle des Conférences: Concert des Jeunesses musicales.

4/5. Théâtre: Galas Karsenty.7. Salle des Conférences: Récital de piano Walter Gieseking.

piano Walter Gieseking.

9, 23 et 27. Matches de hockey sur glace, championnat ligue nationale A.

10. Théâtre: Bohèmes de France.

11/12. Théâtre: «Une grande fille toute simple», avec Madeleine Robinson.

13. Salle des Conférences: Concert de l'Orchestre de chambre de Zurich.

16. Match de football ligue nationale B. 19. Salle des Conférences: Concert sym-

phonique.

Décembre: 6. Concert du groupe vocal «Les Ariettes». Dezember: 4., 13., 19. u. 27. Theater-Gast-spiele. 9. Symphoniekonzert des Stadtorchesters

Winterthur. Leitung: Ernst Kunz. Solistin: Clara Haskil, Klavier.

LE PONT Décembre/février 1952: Matches de hockey

sur glace.

PONTRESINA Dezember: 23. Curling: Steinbock Trophy. 26. Curling: Piz Süs Trophy. 30. Ski: Abfahrt und Slalom. 30./31. Curling: New Year's Eve Cup.

Januar: 1. Eisschaulaufen. 5./6. Curling: Munggen Cup.

RAPPERSWIL Dezember: Bis 6. Weihnachtsausstellung des Handwerker- und Gewerbevereins (Hotel Schwanen). Casino: Aufführung des Schauspiels «Der Wolf von Uhlenhorst» (Theater-gesellschaft Kempraten).

RIGI

Dezember: 26. Weihnachts-Eiskürlaufen. 29. Gäste-Skirennen.

Januar: 1. Eisschaulaufen.

SAANEN

Januar: 6. Curling: Saanerhof Kanne.

SAANENMÖSER

Dezember: 27. Ski: Abfahrt und Slalom für Gäste, Coupe Vischer.

SAAS-FEE

Dezember: 6. St.-Niklaus-Slalom. Januar: 6. Skisprunglauf.

SCHAFFHAUSEN

Dezember: 8. Kammermusikkonzert des MCS. Solistin: Clari Tanner, Cello. 14. Symphoniekonzert des Stadtorche-sters Winterthur. Leitung: Johannes Zentner. Solistin: Margrit Ebner-

KLEINE SCHEIDEGG

Dezember: 9./24. Ski-Frühtrainingskurse.

SCUOL-TARASP-VULPERA

Dezember: 26. «Pangronds», alter Volksbrauch.

LE SENTIER

Déc./févr. 1952: Matches de hockey sur glace et galas de patinage.

Décembre: 30. Match de hockey sur glace.

ST-CERGUE

Décembre: 29. Ski: Grand concours de sauts nocturne.

ST. GALLEN

Dez./Mai 1952. Spielzeit des Stadttheaters: Oper, Operette, Schauspiel. – Jeden 1. Sonntag im Monat: Führungen im Botanischen Garten. – Industrie- und Gewerbemuseum: Ausstellung der Gewerbemiseum: Ausstellung der Sammlung iklé (wertvolle Spitzen und Stickereien). – Stiftsbibliothek: Seltene Handschriften. – Jeden Mittwoch: Textil-Börse (Hotel Walhalla). Dezember: 2. St.-Laurenzen-Kirche: Orato-rium «Messias» von G.F. Händel. –

Stadttheater: Gustav-Haug-Feier, Mitwirkend: Männerchöre «Harmonie» u. Liedertafel, Knabenchor. Ansprachen. 6. Tonhalle: Kammermusikabend (Vegh-

Ouartett).
13./14. Tonhalle: Symphoniekonzerte. Leitung: Alexander Krannhals. Solist: Arthur Grumiaux, Violine.

ST. MORITZ

Dezember: 15./16. Curling: Kurverein Cup. 16., 23. u. 30. Eishockeyspiele.

22./23. Curling: Corviglia Cup.26. Internat. Skisprungkonkurrenz auf der Olympia-Schanze. – Curling: Stephan

27. Große Modeschau im Palace-Hotel. 27./29. Internationale Eishockey Trophy.

29./30. Internationale Modeschau. - Cur-

Joseph J. M. Hermationale Modeschau. - Curling: Badan Cup.
 Bridgeturnier.
 Internationale Eisrevue. - Bob: Eröffnungsrennen auf dem Cresta-Run.
 Januar: 3., 8. u. 10. Bob: Internat. CrestaResearch

Rennen.

4. Suvretta-Riesenslalom. 4./5. Anglo-Swiss Skirennen. 5. «Roberts of Kandahar»-Skirennen (in-

ternat. Studenten-Skiwettkampf). 5./6. Curling: Grusaida Cup. 6. «Silk-Race», Ski-Abfahrtsrennen. – Eishockeymatch.

10./13. Internationales Bridgeturnier, St.-Moritzer Trophy.

THUN

Dezember: 9. Symphoniekonzert. Leitung: A. Ellenberger. Solisten: Alice Heksch, Nap de Klijn.

9. Dez./13. Jan. 1952: Weihnachts-Kunstausstellung.

VERBIER

Décembre: 22/28 févr. Tous les samedis soirs: Galas sur glace. 31. Ski: Concours de descente et slalom.

Descente aux flambeaux.

VILLARS-CHESIÈRES

Décembre: 22/23. Tournoi de hockey sur glace, Coupe de Noël.
23. Slalom de Noël.
29/30. Tournoi de hockey sur glace.

Janvier: 4. Ski: Grand concours de descente «Elle et Lui». 5/6. Concours de patinage artistique,

Challenge des Alpes vaudoises.

10. Ski: Course de descente Bretaye-Vil-

Dezember: 6. Klausjagen, alter Volksbrauch.

WENGEN

Dezember: 23. u. 29. Eishockeyspiele.

25. Weihnachts-Slalom. 25./30. Abfahrts- u. Slalomkurs für Tourenund Rennfahrer. Leitung: Heinz von

30. Großes Eisschaulaufen.

Januar: 1. Neujahrs-Slalom und Skispringen. 3. Ski: Abfahrtsrennen um den Baidland Cup. – Eiskunstlauf-Konkurrenz, Knoop Cup.

4. Gäste-Skirennen für Herren und Damen, Becher der Berner Oberland-Bahnen und der Wengernalpbahn.

5. Halfort Hewitt Cup (Skirennen der eng-

Hallort Hewitt Cup (Skirennen der englischen Schulen).
 «Alpine Ski Slalom», internat. Beteiligung. – Eishockeymatch.
 Skirennen um den Daily Graphic Cup.
 Curling: Craft Cup, Wengen Curlers Cup und Wengener Junioren-Meisterschaft

10. Eiskunstlauf-Konkurrenz: Shaw Tro-phy. – Ski: Finnigan und Elspeth phy. - Ski: Hankey Cups.

WETTINGEN

Dezember: 23. und 30. «Sternsingen».

Dezember: 31. Laternenumzug der Schuljugend.

WILDHAUS

Jan./März. Jeden Freitag: Gästerennen mit Skichilbi.

WINTERTHUR

Dez,/Jan, 1952. Museum der Stiftung Oskar Reinhart: Sammlung von Bildern schweizerischer, deutscher und öster-reichischer Maler des 19. und 20. Jahr-hunderts. – Kunstmuseum: Gemäldesammlung des Kunstvereins Winter-

Dezember: 1. Freikonzert. Leitung: Clemens Dahinden. Solistin: Ilse Will-Fenig-stein, Violine.

2./30. Kunstmuseum: Dezember-Ausstel-

lung der Künstlergruppe Winterthur.

12. Symphoniekonzert. Leitung: Victor Desarzens. Solistin: Gioconda de Vito, Violine.

15. Klavierabend Wilhelm Kempff. 17. Freikonzert. Leitung: Victor Desarzens, Solisten.

22. Freikonzert. Leitung: Béla de Csilléry. Solist: Clemens Dahinden.
30. Freikonzert. Leitung: Victor Desarzens.

Solisten.

ZERMATT

Dezember: 22. Curling: Eröffnungsturnier. 25. u. 30. Eishockeyspiele. 27./28. Curling: Stockalper-Beveridge Cup.

Januar: 1. Neujahrs-Eisschaulaufen. - Eis-

hockeymatch. 2./3. Curling: «Channe Provins».

6. Eishockeymatch.
6./7. Curlingturnier, Figaro Cup.
8./9. Gäste-Skirennen: Abfahrt und Slalom (Seiler-Hotels-Schild). 10./11. Curling: Louis Blanchod Cup.

ZUOZ

Januar: 1. Ski: Sie-und-Er-Abfahrtsrennen.

ZÜRICH

Dez./13. Jan. 1952: Graphische Sammlung

Dez./Ins.Jan. 1992: Graphische Sammlung der ETH: Ausstellung «Volkskunst – Volkstümliche Graphik». Dez./Mitte Jan. 1952. Kunsthaus: Ausstel-lung von Weihnachtskrippen des 17. und 18. Jahrhunderts. Dez./EndeJan.1952. Kunstgewerbemuseum: Ausstellung «Altes und neues Spiel-

zeug».
Dez./Ende Febr. 1952. Pestalozzianum:
Schulausstellung «Gemeinschaftsarbeiten».

Dez./Mitte Mai 1952: Hotel Hirschen: Vor-stellungen des Cabaret Fédéral. – Spielzeit des Kleinen Theaters und des

Theaters am Central.

Dez./Ende Mai 1952. Spielzeit des Stadttheaters (Opern, Operetten, Gastspiele)

und des Schauspielhauses.

Dez./Ende Juni 1952. Spielzeit des RudolfBernhard-Theaters (Schwänke, Operetten, Revuen).

Dezember: Bis 21. Helmhaus: Weihnachts-ausstellung von Zürcher Künstlern (Gemälde und Plastiken).

(Gemaide und Plastiken).

2. und 30. Hallenstadion: Internationale
Radrennen.

4. Großmünster: Konzert des Winterthurer Stadtorchesters. – Tonhalle:
Extrakonzert. Solist: Adolf Busch, Violine. 5., 8., 12., 16., 23. u. 26. Eishockey-Meister-

schaftsspiele Nationalliga A.

6. Tonhalle: Klavierabend Walter Gieseking. – Umzug der Wollishofer Kläuse.

7. Tonhalle: Konzert des Collegium Musi-cum. – Großmünster: Konzert des Winterthurer Stadtorchesters. 8. Dolder Grand Hotel: Tessinerball.

Solder Galar Hotel: Tessinerdan:
 Tonhalle: Symphoniekonzert. Solist:
 Nikita Magaloff, Klavier.
 Tonhalle: Liederabend Lisa della Casa.
 Tonhalle: Kammermusikaufführung d.

Vegh-Quartetts.

14. Tonhalle: Aufführung der «Schöpfung» von Haydn. Orchester: Wiener

Philharmoniker.

17. Tonhalle: Trio-Abend Fischer/Schneiderhan/Mainardi.
18. u. 20. Tonhalle: Symphoniekonzerte.

Solist: Harry Datyner, Klavier. 31. Kongreßhaus: Silvester-Ball.

Januar/Februar. Kunstgewerbemuseum: Ausstellung «Dänische Architektur und dänisches Kunstgewerbe». Januar: 2. Hallenstadion: Internat. Eis-

hockeyspiel.

Das ganze Jahr. Schweizer BaumusterZentrale: Permanente Baufach-Ausstellung.

ZWEISIMMEN

Dezember: 9. Liederkonzert. 30. Altiahrsslalom.

Theater in der deutschen Schweiz

Die St.-Galler Theatersaison

Die Stadt St. Gallen besitzt, der Größe des Gemeinwesens entsprechend, nur eine mittelgroße Bühne, die 560 Zuschauern Platz bietet, dafür aber bereits auf ein 146jähriges Bestehen zurück-blicken kann. Der Wert der Theaterleistungen hängt ja nicht vom räumlichen Umfang des Gebäudes ab.

Am Stadttheater St. Gallen, das von Dr. K. G. Kachler mit viel Initiative geleitet wird, werden das Schauspiel, die Oper, die Operette und das Ballett gepflegt. Den Opernaufführungen sind naturgemäß gewisse Grenzen gesetzt, da der künst-lerische Apparat, den sie beanspruchen, begreif-licherweise nicht voll zur Verfügung steht. Die Bühne darf aber leistungsfähige Sängerinnen und Sänger und vor allem auch ein gutes Orchester ihr eigen nennen, und für Sonderaufgaben zieht man jeweils fremde bewährte Kräfte heran. So war es möglich, für diese Saison eine Novität vom Range eines Werkes Heinrich Sutermeisters anzu-Range eines Werkes Heinrich Sutermeisters anzu-kündigen: «Die roten Stiefel», nach dem berühm-ten Märchen von Andersen. Im Oktober erschien bereits Mozarts «Entführung aus dem Serail» und im November Lortzings «Zar und Zimmer-mann» auf dem Spielzettel. In der Folge hofft man, Verdis «Traviata», Mascagnis «Cavalleria rusticana» und Schuberts «Der häusliche Krieg» herauszubringen. — In der Operette hält man sich vorwiegend an das Bekannte, verzeichnet doch das Programm «Eine Nacht in Venedig» von Johann Strauß — als Silvesterpremiere vorgese-hen —, sodann «Die Dubarry» von Millöcker, «Pa-ganini» von Lehár, «Die Walzerkönigin» von Schmidseder und das schweizerische Erinnerungs-stück an eine köstliche Episode während der ersten Mobilisation, «Gilberte de Courgenay» von Haug/ Mäglin. Weniger bekannt sind «Sissy» von Kreis-ler und «Glück muß man haben» von Profes. Bei der Beliebtheit der Operette beim St.-Galler Publikum ist anzunehmen, daß die Werke, von denen bereits «Die Walzerkönigin», «Paganini»

und «Gilberte de Courgenay» erklangen, manche Aufführung erleben werden. Das Schwergewicht des st.-gallischen Theaters

liegt aber zweifellos beim Schauspiel, für das man am besten gerüstet ist. Bereits wartete man mit nicht weniger als drei Uraufführungen auf, nämlich mit den beiden Einaktern «Allerseelen» und «Jenseits» von Konrad Falke sowie mit «Ramon Lull» von Albert J. Welti, und auch schon ein Märchenspiel, «König Schlotterich» von M. Brägger, ging über die Bretter. «Ein Weihnachtsspiel» von Jörger ist in Vorbereitung (Uraufführung am 19. Dezember). Von den deutschen Klassikern ist Lessing mit «Nathan der Weise» (Premiere am 12. Dezember), Schiller mit «Wilhelm Tell» und Goethe mit «Egmont» vertreten, von den spanischen entweder Calderon mit «Das laute Geheimnis» oder Moreto mit «Donna Diana». Frankreichs älteres Theater wird mit Molières «Der Misanthrop» und «Sganarell» repräsentiert, und schließlich soll die Welt der griechischen Klassik mit der «Orestie» von Aeschylos heraufbeschworen werden. Von Shakespeare wird eventuell das «Wintermärchen» zu sehen sein, von Bernhard Shaw «Pygmalion», von Oscar Wilde «Bunbury». In die englische Geschichte weist «Der Mord in der Kathedrale» des Nobelpreisträgers Eliot. Ein neueres deutsches Stück ist «Der neue Herr» von Heiser, während «Dieu le savait» von Salacrou, das gegenwärtig ins Deutsche übertragen wird, sowie «L'Absent» und «L'heure sonnera» von Spaak, deren Übersetzungen bereits vorliegen und deren Premieren im Oktober stattfanden, der modernen dramatischen Kunst Frankreichs zu verdanken sind. Als Schweizer Dichter kommt neben den bereits erwähnten, Falke und Welti, Albert Steffen mit seiner «Fahrt ins andere Land» zum Wort.

Auch dem Ballett wird in St. Gallen im Rahmen des Möglichen die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt. «La Cage d'Or» von Max Lang wird uraufgeführt, bei «Night Shadow» von Vittorio Rieti und «Chiarina» von Boris Blacher handelt es sich um schweizerische Erstaufführungen.

Es gelingt freilich keinem Theaterdirektor, jeweils alles Angekündigte wirklich zu realisieren, denn das Material, mit dem er arbeiten muß, ist der Mensch, der nicht immer gleich gut disponiert ist. Möge es jedoch der St.-Galler Bühne vergönnt sein, im großen und ganzen ihre schönen Pläne zu verwirklichen.

Das Stadttheater Zürich, das eben erst mit Strawinskys «The Rake's Progress» großen Erfolg hatte, widmet sich im Dezember erneut einem modernen Werke: der Bühnenfassung von Arthur Honeggers «Jeanne d'Arc au Bûcher». Als Silvesterpremiere wird Offenbachs melodienfreudige Operette «Die schöne Helena» geboten werden.

Das Stadttheater Basel studiert auf den 5 Dezember zwei Kostbarkeiten der klassischen Musik ein: Pergolesis entzückende Oper «La Serva Padrona» und Glucks Ballett «Don Juan». Auf die Weihnachtszeit ist die Wiederaufnahme von Verdis «Aīda» vorgesehen; an Silvester wird die Erstaufführung von Ziehrers Operette «Die Landstreicher» stattfinden.

Die Operette ist überhaupt an Silvester Königin. Das Berner Stadttheater bereitet als Neueinstudierung Kalmans «Csardasfürstin», das Stadttheater Luzern Eyslers «Goldene Meisterin» vor.

Am Städtebundtheater Solothurn-Biel steht bereits den ganzen Dezember hindurch Millöckers «Bettelstudent» auf dem Spielplan. Bern sieht als Opernerstaufführung am 20. Dezember Dvoraks selten aufgeführte «Rusalka»; Luzern gibt einen Tag zuvor als Premiere Beethovens «Fidelio». -

Was das Schauspiel anbelangt, so wird in Bern erstmals am 7. Dezember Shaws «Heilige Johanna», in Luzern am 12. Dezember T. de Molinas Komö-die «Eifersucht auf sich selbst» geboten. Weisen wir hier ferner nochmals auf die schweizerische Erstaufführung der Komödie «Untadelige Maud» von Peter Bandi (Stadttheater Luzern, 4. Dezember) hin.